

PRESSEINFORMATION

30/2014

Fortbildung sichert Qualität

Ki-Pass der DWA weist Sachkunde von Kanalinspektoren nach

10. Juli 2014. Seit zweieinhalb Jahren stellt die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) Kanalinspektoren den sogenannten Ki-Pass aus, wenn sie sich in ihrem Berufsfeld fortgebildet haben. Der Ki-Pass weist nach, dass der Passinhaber sachkundig ist und den aktuellen Stand der Technik beherrscht. Er gilt für jeweils drei Jahre. Mit jeder weiteren Qualifizierung, die innerhalb eines Drei-Jahres-Zeitraumes stattfindet, wird der Ki-Pass aktualisiert und automatisch verlängert. Die DWA-Kurse sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) anerkannt.

Mit dem Ki-Pass fördert die DWA das Konzept des lebenslangen Lernens. Zugleich wird ein allgemeingültiges und hohes Qualitätsniveau in der Kanalinspektion gewährleistet. Kommunen und privaten Netzbetreibern bietet der Ki-Pass die Sicherheit, dass das mit der Inspektion von Kanälen, Leitungen und Schächten beauftragte Fachpersonal das erforderliche Wissen besitzt und seine Tätigkeit beherrscht.

Den scheckkartengroßen Ki-Pass erhält seit 2012, wer an einem DACH-Ki-Kurs, an einem Lehrgang zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater (ZKS) oder an einem Ki-Aufbaukurs für Inspektoren teilgenommen und diesen mit einer Prüfung abgeschlossen hat. Ist das Zertifikat älter als drei Jahre, sollte eine Ki-Fortbildung, gegebenenfalls mit Prüfung, nachgewiesen werden.

Fortbildungsveranstaltungen, die zu einem Ki-Pass führen, bietet die DWA in diesem Jahr zu folgenden Terminen an:

- Schachtinspektion, 23. September 2014, Bayreuth
- Inspektion von sanierten Kanälen, 24. September 2014, Bayreuth
- Aktueller Stand der Kanalinspektion und Arbeitssicherheit, 7./8. Oktober 2014, Kassel

1/2



- Durchführung und Zustandsbeurteilung von Kanalinspektionen, 6./7. November, Leipzig
- IST-Tage, 12./13. November 2014, Dortmund
- GrEA: Schadensbilder, Kodierung und Sanierungsprioritäten nach der neuen DIN 1986-30 vs. DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2/3, 2. Dezember, Lehrte/Hannover
- Gefährdungsbeurteilung und Erstellung von Betriebsanweisungen zur Kanalinspektion, auf Anfrage

Die Teilnahmegebühr – inklusive Kursunterlagen und Verpflegung - beträgt für eintägige Veranstaltungen 390 Euro (für DWA-Mitglieder 320 Euro) und 645 Euro für zweitägige Fortbildungen (565 Euro für DWA-Mitglieder).

Für Firmen, Verbände und Kommunen bietet die DWA bietet die Schulungen auch als maßgeschneiderte Inhouse-Veranstaltungen an.

Informationen und Anmeldung über Petra Heinrichs, Telefon: 02242 872-215, E-Mail: petra.heinrichs@dwa.de oder unter www.dwa.de.

Redaktion: Alexandra Bartschat

Falls Sie von der DWA künftig keine Presseinformationen mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine DWA-Presseinformationen" zurück an fachpresse@dwa.de. Damit wir Sie zuordnen können, benötigen wir die E-Mail-Adresse, mit der wir Sie angeschrieben haben. Bitte vergessen Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Vielen Dank.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.dwa.de.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.